

125 Jahre CVJM Wilgersdorf
Geburtstagsfest für Jung und Alt
Samstag, 16. September, ab 15 Uhr
Thema: Gemeinsam.Herz.Geschenk

Liebe Geschwister im CVJM Wilgersdorf,
liebe Familien, liebe Kinder,

so stellt man sich ein Geburtstagsfest eines lebendigen CVJM vor; mit Begegnung, Spiel und Spaß für die große CVJM-Familie, von den Jüngsten bis zu den Älteren.

Und nun, mitten hinein in das fröhliche Treiben, vor dem gemeinsamen Essen, ein Innehalten hier in der Kirche mit Musik, Liedern, Texten, Gebet und einem Dank an Gott. Meine Frau und ich dürfen mit dabei sein und mit euch feiern. Gemeinsam dürfen wir durchatmen, ein wenig zur Ruhe kommen. Auch das ist gut und tut gut. Im Interview haben sie mich schon ein wenig kennengelernt. Mein Heimat-CVJM, in dem ich Jesus Christus kennen lernen durfte, und in dem ich in die Mitarbeit hineingewachsen bin, ist erst 119 Jahre alt. Ihr seid 6 Jahre älter und die Anfänge des CVJM Wilgersdorf liegen im Jahr 1892. In diesen Jahren, Ende des 19. Jahrhunderts, wurden an vielen Orten in Deutschland neue CVJMs gegründet. Und so werden landauf, landab in diesen Tagen Jubiläen gefeiert.

Als Thema für diesen Nachmittagsimpuls haben mir die Verantwortlichen drei Worte mitgegeben.

Gemeinsam.

Herz und

Geschenk.

Gemeinsam.

Die CVJM-Bewegung ist von ihren Anfängen her auf Gemeinsamkeit, Miteinander angelegt. Schon in der Pariser Basis, seit 1855 die Grundlage der weltweiten CVJM-Arbeit, wurde als Zweck festgelegt, junge Menschen (damals sprach man allein von Männern), miteinander zu verbinden, welche Jesus Christus nach der Heiligen Schrift als ihren Herrn und Heiland anerkennen, in ihrem Glauben und Leben seine Jünger sein und gemeinsam danach trachten wollen, das Reich ihres Meisters unter jungen Menschen auszubreiten.

Miteinander verbinden, gemeinsam danach trachten ... Kernanliegen unserer CVJM-Arbeit bis zum heutigen Tag. Wieviel Schönes habt ihr heute Mittag im gemeinsamen Spielen und Begegnen **miteinander** erlebt. Jungscharen, Jugendkreise, Bibelkreise, Hauskreise, Gottesdienste sind Ausdrucksformen dieses Miteinanders, dieses gemeinsamen Glaubens und Lebens. Wir sind gemeinsam unterwegs mit unserem Herrn und Auftraggeber Jesus Christus. Er

schenkt uns immer wieder neu Gemeinschaft mit ihm und untereinander. Welch ein wertvolles Geschenk! Und als Wilgersdorfer seid ihr Teil der großen weltweiten CVJM-Bewegung und der CVJM-Gemeinschaft in Deutschland. Der CVJM in Deutschland ist ein Treffpunkt für 330.000 junge Menschen in über 2.000 Vereinen. Als CVJM erreichen wir mit unseren Programmen, Aktionen und Freizeiten jedes Jahr fast 1 Million Menschen. Wir sind also nicht wenige im CVJM, sind eine große Gemeinschaft und von dieser großen Gemeinschaft im CVJM Deutschland, eben noch etwas größer als Wilgersdorf und der große Kreisverband Siegerland, grüße ich sie und euch heute alle ganz herzlich.

Herz

Der CVJM Westbund hat in seiner Materialstelle dieses schöne rote Herz. Erst vor wenigen Tagen habe ich auf Borkum wieder eines geschenkt bekommen.

CVJM beherzt und begeistert!

Das Herz ist zweideutig. Der CVJM-Westbund bezeichnet es als ein CVJM Anti-Stress-Herz, als ein Herz zum Verschenken um es dann -bei Wutanfällen und anderen passenden Gelegenheiten – in die Hand zu nehmen und durchzukneten, oder auch mal an die Wand zu werfen. *-wer will das Herz mal auffangen und weitergeben?*

Kennt ihr im CVJM Wilgersdorf und in eurem Miteinander solche Situationen, wo man das Herz genauso gebrauchen könnte oder wollte?

Das Herz steht bei mir vor allem für was Anderes.

CVJM-Arbeit ist Herzenssache. Unser Herz schlägt für Jesus Christus. Und es ist uns im CVJM ein Herzensanliegen, dass junge Menschen diesen Jesus Christus als ihren persönlichen Herrn und Heiland kennen lernen und sich ein brennendes, liebendes Herz für Jesus und die Menschen schenken lassen. Bei Mitarbeitenden meines Alters spricht man oft spaßig davon, dass sie dreieckige, rote Blutkörperchen in sich tragen. Für mich ist dies keine negative Aussage, sondern eine Auszeichnung. Meine Leidenschaft seit ich Christ bin gilt Jesus und eben der Arbeit im CVJM. Das Herz ist unsere Lebensader, wenn dies nicht weiter pulsiert, dann ist das Leben zu Ende. Im CVJM ist es unser gemeinsames Herzensanliegen, dass junge Menschen diesen Jesus Christus als ihren persönlichen Herrn und Heiland kennen lernen und selbst ein brennendes, liebendes Herz für Jesus und die Menschen gewinnen. Und allein diesem Ziel dient unsere Arbeit im CVJM, auch hier in Wilgersdorf. Und wenn das Herz der Leidenschaft für junge Menschen nicht mehr in uns schlägt, dann geht auch CVJM-Arbeit zu Ende.

(Ich werde sehr oft gefragt, ob es noch Kinder und Jugendliche im CVJM gibt, ob unsere Programme noch nachgefragt werden. Meine Antwort ist oft die: Dort wo Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich Jesus hingeben, ihr Herz ihm schenken und zur Verfügung stellen, dort sind die Angebote weiter so attraktiv, dass Kinder und Jugendliche mit dabei sind.

Die Kinder und Jugendlichen und auch die Angebote des CVJM und die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich in den 125 Jahren verändert. Geblieben und unverändert sind die Sehnsüchte der Kinder und junge Menschen nach tragfähigen Strukturen und Beziehungen und nach Geborgenheit für ihr Leben. Bei aller äußeren Collness tragen sie die Frage nach dem Sinn ihres Lebens stärker als wir oft wahrnehmen in sich. Sie tragen gerade in einer Zeit, wo familiäre Strukturen nicht mehr alles abdecken, die Sehnsucht nach Gemeinschaft, nach Liebe und Lebensperspektiven in sich. Das gilt für alle Jugendliche, ob mit und ohne Migrationshintergrund.)

Danke, an dieser Stelle, dass ihr mit euren Angeboten und vor allem mit gelebten Beziehungen durch eure Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im CVJM Wilgersdorf in dieser Weise Gott und den Menschen dient. Euer Herz und eure Liebe teilt und verschenkt.

Und das Letzte: Geschenk

Seit 50 Jahren bin ich ehrenamtlicher Mitarbeiter im CVJM. Ich empfinde und erlebe mein Leben als ein großes Geschenk. Jesus Christus ist das Fundament meines Lebens. Er hat mich durch Menschen immer neu in Aufgaben berufen. Zuletzt vor 14 Jahren in das Amt des Präses im CVJM Deutschland. Und in allen Aufgaben, ob als Jungcharleiter, Sportmitarbeiter, Vorsitzender, habe ich sein mitgehen, seinen Segen erlebt. Das Leben in unserer Ehe ist bis heute geprägt vom CVJM. Wenn meine Frau und ich über unser Leben nachdenken, dann ist sicherlich nicht alles gelungen. Trotzdem sehen wir uns gemeinsam als von Jesus reich Beschenkte. Welch ein Privileg, bei ihm Liebe, Geborgenheit und Lebensperspektiven zu finden und zu haben.

Gestattet mir an eurem Jubiläumstag, bei dem heute viele Familien, auch junge Familien mit dabei sind, diesen Hinweis.

Nicht alle Zeiten der Mitarbeit waren für die Ehe, die Familie, unsere Kinder immer nur gut. Gerade die Zeit, in der unsere vier Kinder heranwuchsen, war ich Vorsitzender eines großen Orts-CVJM mit unzählig vielen Veranstaltungen unter der Woche und am Wochenende. Die Last der Erziehung trug meine Frau vielfach alleine. Wir sind Jesus sehr dankbar, dass er uns durch diese Zeit hindurchgeführt und unsere Kinder bis heute die CVJM-Arbeit schätzen und teilweise selbst intensiv mitarbeiten. Gerade als Mitarbeitende mit Familien müssen wir immer wieder neu um eine gute Balance ringen.

Das Leben mit Jesus Christus, in seiner Gemeinschaft, mit seinem Horizont, ist ein Geschenk. Persönlich bin ich davon überzeugt, dass wir als Nachfolger und Mitarbeiter Jesu Christi immer zu den Beschenkten gehören. Auch in schwierigen Lebenssituationen. ER lässt uns nicht los, niemand kann uns aus seiner Hand reißen. ER lässt uns nicht fallen, fängt immer wieder neu mit uns an.

Im 21. Kapitel des Johannesevangeliums lesen wir, wie Jesus nach seiner Auferstehung neu auf Petrus zu. Auf Petrus, der unendlich viel mit ihm erlebt und ihn dann so schmäählich verleugnet und ihm Stich gelassen hat. Und er stellt ihm nach seiner Auferstehung am See Tiberias, dreimal die gleiche Frage: Simon Petrus, hast du mich lieb? Und Petrus kann immer wieder nur beschämt antworten, Ja, Herr, du weißt dass ich dich lieb habe.

Und Jesus sendet ihn neu: Geh hin und weide meine Schafe.

Und dies sagt Jesus auch zu uns, zu euch im CVJM Wilgersdorf, in dieser Gemeinde immer wieder neu: **Geht hin und weidet meine Schafe.** Ein Auftrag an den CVJM, die Gemeinde und für jeden Einzelnen von euch.

Euer Auftrag im CVJM Wilgersdorf ist auch nach 125 Jahren nicht zu Ende, sondern weiter aktuell:

Menschen, junge Menschen, auf Jesus Christus hinzuweisen.

Ihnen Gemeinschaft ermöglichen.

Ihnen mit eurem liebenden, brennenden Herzen begegnen.

Ein wunderbarer Auftrag bis heute!

Und ich wünsche euch, dass Jesus Christus euch aus seiner Fülle immer wieder neu beschenkt und ermutigt. Eben auch durch solche Festwochenenden. Amen

Geschenk: CVJM-Dreiecke für die Kinder und Refo.Box für den CVJM

Karl-Heinz Stengel, Präses